

Einwohner-Report: Gemeinden im Umbruch

Wir werden älter und wachsen in Summe, trotz weniger Geburten:
Was Experten den Gemeinden für die Zukunft prophezeien,
das zeichnet sich in Graz und Umgebung schon längst ab.

Von Michael Saria

Es ist eine Prüfung auf Herz und Nieren und Geburten und Staatsangehörigkeit: Das Statistikteam des Landes Steiermark um Martin Mayer hat erneut die wichtigsten Kennzahlen aller steirischen Gemeinden zusammengefasst. Der Hauptblick galt dabei den Einwohnern: Wie entwickelt sich deren Gesamtsumme, welches Alter steht im Pass und woher kommen sie? Das Ergebnis der jüngsten Erhebung ergibt für Graz und Umgebung nicht bloß eine Hitliste in einzelnen Kategorien - sondern zeigt, dass zwischen Frohnleiten und Dobl-Zwaring jener Umbruch im Gang ist, den man der gesamten Steiermark prophezeit.

Einwohner: Sowohl in der Landeshauptstadt selbst als auch im Umland gab es mit Stichtag 1. Jänner 2025 erneut mehr Schlüsselübergaben und Einweihungsfeiern: Insgesamt ergibt das mittlerweile knapp 470.000 Hauptwohnsitze (siehe Grafik). **Alter:** Während Bürgermeister Josef Birnstingl (ÖVP) in St. Bartholomä der „jüngsten“ Gemeinde vorsteht - zu den Unter-20-



Birnstingl hat jüngste Gemeinde STROBL



Dirnberger hat die meisten Bewohner



Gosch hat höchsten Ausländeranteil KLZ(2)

Jährigen zählen 22,5 Prozent -, ist Markus Windisch (ÖVP) Ortschef in der erfahrensten: In Übelbach sind 25,6 Prozent bereits 65 Jahre und älter.

Plus: Der Zuwachs von 348 Hauptwohnsitzen in Kalsdorf von 2024 auf 2025 ist der größte. Dahinter folgen Lieboch (+173) und Werndorf (+108).

Minus: Doch gar 15 von 36 Gemeinden im Grazer Umland haben seit 2024 Hauptwohnsitze verloren. Neben Semriach (-59) und Gratkorn (-31) gehört auch der bevölkerungsreichste GU-Ort dazu: In Gratwein-Straßengel sind 12.799 Hauptwohnsitze

gemeldet, um 80 weniger als im Jahr davor. Was Bürgermeisterin Doris Dirnberger (SPÖ) verkraften kann - sie bestätigt aber, dass der Sieg in der Kategorie „Höchste Einwohnerzahl“ auch Herausforderungen birgt: „Bei den Kindergärten und Volksschulen sind wir gut aufgestellt, aber bei Betreuungsplätzen für Unter-Dreifährige werden wir nachlegen müssen.“ **Geburten:** Dabei ist auch in Gratwein bloß jener Trend spürbar, der viele Gesellschaften trifft: Es gibt immer weniger Nachwuchs. Vergleicht man etwa in Gratwein die Geburten mit den To-

desfällen, so ergibt sich für 2024 ein Minus von 51. So geht es vielen anderen auch, in Premstätten etwa waren 111 Verstorbene zu betrauern, aber „nur“ 72 Babys zu feiern. Und in Semriach ergab sich unterm emotionalen Strich ein Minus von 23.

Prognose: Es ist bloß ein Vorge-schmack auf jenen Umbruch, der allen bevorsteht. Hier verweisen die Landesexperten auf die Kollegen der Statistik Austria, welche vorhersagten, dass die Steiermark immer älter wird: So werde der Anteil der Unter-20-Jährigen wegen niedriger Geburtenzahlen bis zum Jahr 2060 auf 17,3 Prozent sinken - während dann zugleich fast jeder Dritte im Pensionsalter stehen wird.

Wanderungen: Warum dennoch die Bevölkerung bis zum Jahr 2048 wachsen soll? Weil der „positive Wanderungssaldo die negative Geburtenbilanz übersteigt“. In der jüngsten Erhebung hat erneut Feldkirchen bei Graz den höchsten Ausländeranteil mit 23,1 Prozent. Und erneut betont Bürgermeister Erich Gosch (ÖVP), es gebe keinerlei Probleme. „Das Miteinander leben Kinder ja schon in den Betreuungseinrichtungen.“

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENSTE

Nachtdienstwechsel um 8 Uhr.
St.-Peter-Hauptstraße 45
Tel. 47 14 42
Joanneumring 22 Tel. 82 65 61
Griesplatz 26 Tel. 71 11 47

Peter-Rosegger-Straße 101
Tel. 28 41 56
Andritzer Reicnsstr. 52
Tel. 69 11 50
Feldkirchen
Tilvester Str. 32 Tel. 29 22 87

WICHTIGE NOTDIENSTE

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112
Ärztendienst und Gesundheitsfragen 1450
Krisenintervention 130 • Telefonseelsorge 142
PsyNot 0800 44 99 33 • Tierärztlicher Notdienst 68 11 18
Steirisches Hilfetelefon - Krisenheipline zu Beziehungsproblemen
und Beziehungsgewalt: 0800 20 44 22 • Männernotruf 0800 246247

Aktuelles aus der Region: www.kleinezeitung/graz

Die Region wächst

Der Großraum Graz wächst und wächst:

Insgesamt 469.968 Menschen wohnten mit Stichtag 1. Jänner 2025 in Graz und Umgebung – das sind um 3730 mehr als im Jahr davor.

Zum Vergleich: Vor 20 Jahren lebten im Kernraum um 100.000 Menschen weniger.

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Stand: 1. Jänner 2025

Veränderung zu 1. Jänner 2024

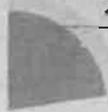
- mehr als -50 Einwohner
- 1 bis -50 Einwohner
- ±0 bis +50 Einwohner
- +51 bis 100 Einwohner
- +101 bis 200 Einwohner
- +über 200 Einwohner

Die meisten Jungen, Senioren, Familien und Ausländer

(A) Die jüngste Gemeinde

ist St. Bartholomä. Der Anteil der Menschen unter 20 Jahren liegt hier bei 22,5 Prozent.

über 20 Jahre 77,5% unter 20 Jahre 22,5%



(B) Die älteste Gemeinde

ist Übelbach. 25,6 Prozent der Einwohner sind 65 Jahre und älter.

unter 65 Jahre 74,4% über 65 Jahre 25,6%



(C)

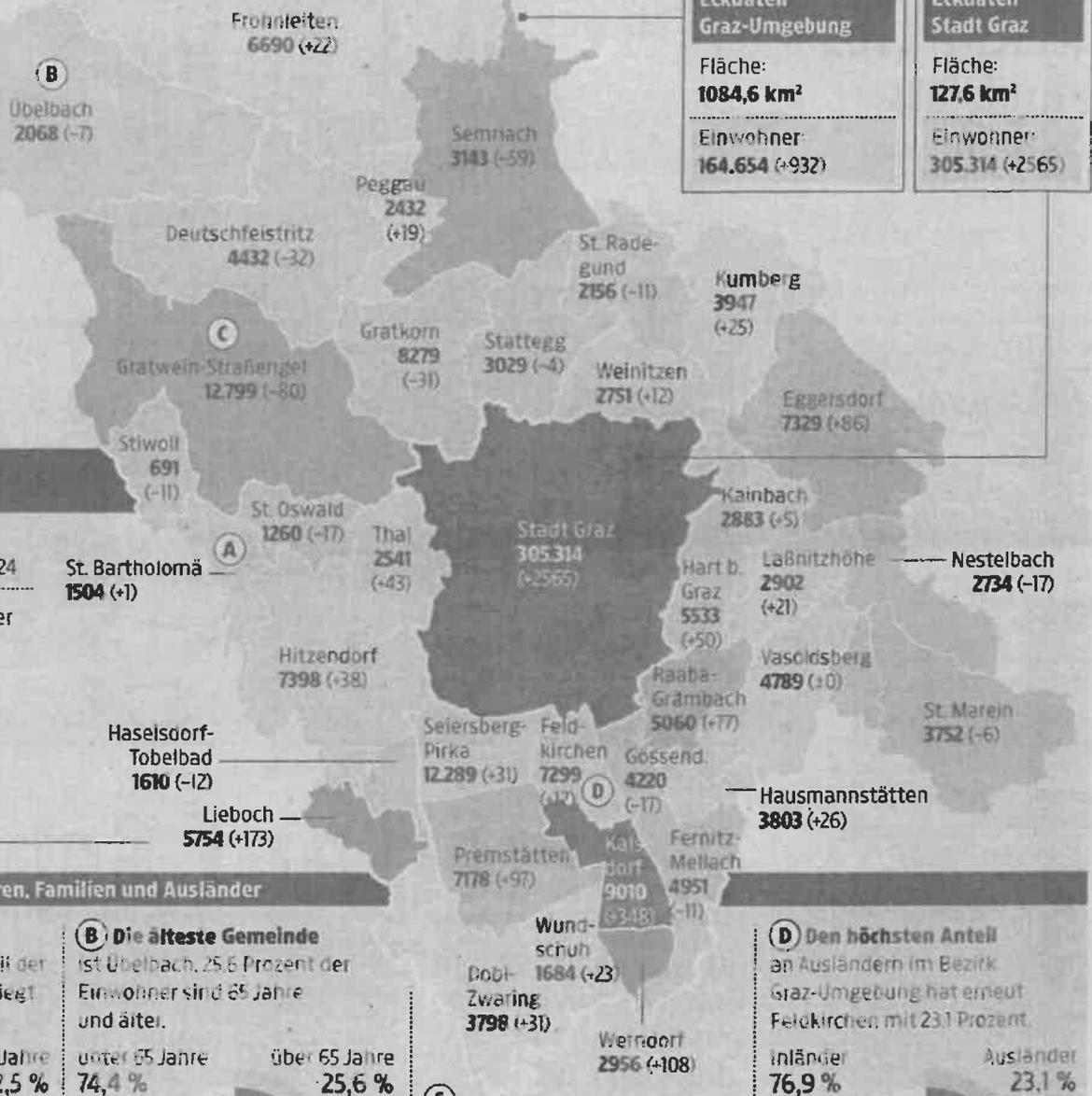
12.799

Einwohner zählt Gratwein-Straßengel. Das ist somit die Nummer eins unter den GU-Gemeinden

(D) Den höchsten Anteil

an Ausländern im Bezirk Graz-Umgebung hat erneut Feldkirchen mit 23,1 Prozent.

Inländer 76,9% Ausländer 23,1%



| Eckdaten Graz-Umgebung | |
|---------------------------|------------------------|
| Fläche: | 1084,6 km ² |
| Einwohner: | 164.654 (+932) |

| Eckdaten Stadt Graz | |
|------------------------|-----------------------|
| Fläche: | 127,6 km ² |
| Einwohner: | 305.314 (+2565) |

KLEINE ZEITUNG Grafik: Sil Ulrich Quelle: Landesstatistik Steiermark

GRATWEIN-STRASSENGEL UND GRAZ

Jetzt geht's los: Die große Freibadtour der Kleinen Zeitung

Der Sommer kommt zurück – und das sogar rechtzeitig zum Start der Freibadtour der Kleinen Zeitung. Sonne und bis zu 29 Grad sind am Freitag angesagt, wenn die ersten Tourstopps im Erlebnisbad Weihermühle in Gratwein-Straßengel

und im Städtischen Bad Leibnitz stattfinden (jeweils von 13 bis 17 Uhr). Mit Riesen-Jenga, Ringwurf-Spiel und vielem mehr bringen wir den Spaß direkt an den Beckenrand, dabei gibt es lässige Sommerpreise wie Eisgutscheine, Fä-

cher, Frisbees oder Rätselhefte zu gewinnen. Diesen Samstag macht die Kleine Zeitung im Margareten- und im Ragnitzbad in Graz Station. Stukitz- und Augartenbad sind am 15. und 16. August an der Reihe, die Auster am 23. August.



Start der Freibädertour im Bad Weihermühle KLZ/GROSSSCHÄDL